

JAHRESZEITLICHE DYNAMIK DER ZECKENAKTIVITÄT SOWIE ZECKEN-EXPOSITION VON HUNDEN UND KATZEN IN DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH UND INFEKTIONEN MIT ZECKEN-ÜBERTRAGENEN PATHOGENEN

Im Rahmen der Initiative POFT unterstützt MSD Tiergesundheit die Studie der Stiftung TiHo Hannover

STUDIENZIEL

Das Projektziel ist, Daten über die jahreszeitliche Dynamik der Zeckenaktivität zu erhalten und das Vorkommen von Zecken-übertragenen Pathogenen zu untersuchen.

2021

Methodik

Von Mai 2020 bis Juli 2021 (14 Monate ab Sammelbeginn) wurde am Institut für Parasitologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover die Zeckenexposition von Hunden und Katzen betrachtet. Die Tierärzt:innen des Instituts bestimmten einerseits die abgesammelten Zecken morphologisch auf Zeckenart und Stadium und untersuchen die Zecken darüber hinaus auf eine Infektion mit *Anaplasma phagocytophilum* und Borrelien.

Zwischenergebnisse 2022 siehe Rückseite.

ZWISCHENERGEBNISSE 2021

Bislang wurden



Den größten Anteil hatten mit



Die Zecken stammten hauptsächlich von Hunden und Katzen.



17,3%

Der Anteil an Buntzecken (*Dermacentor* spp.) war mit 17,3% relativ groß.



Seltener wurden Vertreter anderer Gattungen (z. B. *Rhipicephalus* spp. und *Haemaphysalis* spp.) eingereicht.

Die beiden Zielzeckengattungen *Ixodes* spp. und *Dermacentor* spp. wiesen über den Jahresverlauf eine unterschiedliche Saisonalität auf und bestätigen deren, in der Literatur beschriebenen unterschiedlichen Aktivitätsspeaks: bislang stammten die meisten *I. ricinus*-Einsendungen aus dem Frühsommer 2020; jene von *D. reticulatus* aus den Monaten September / Oktober 2020.



FAZIT



Da beide Zeckengattungen auch in den Wintermonaten an den Tieren gefunden wurden, ist von einem mehr oder weniger ganzjährigen Expositionsrisiko für Haustiere auszugehen. Hunde & Katzen sollten darum mit wirksamen Antiparasitika vor Zecken geschützt werden – auch in der kalten Jahreszeit!

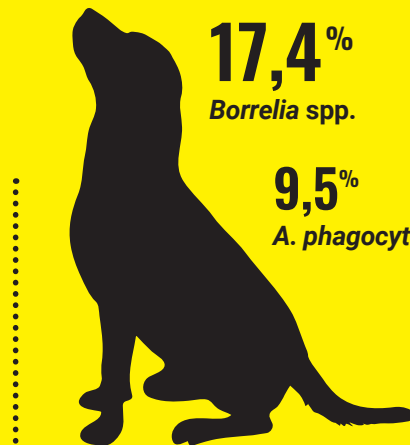
MEHR. WERT.
PRÄVENTION.

ZWISCHENERGEBNISSE 2022

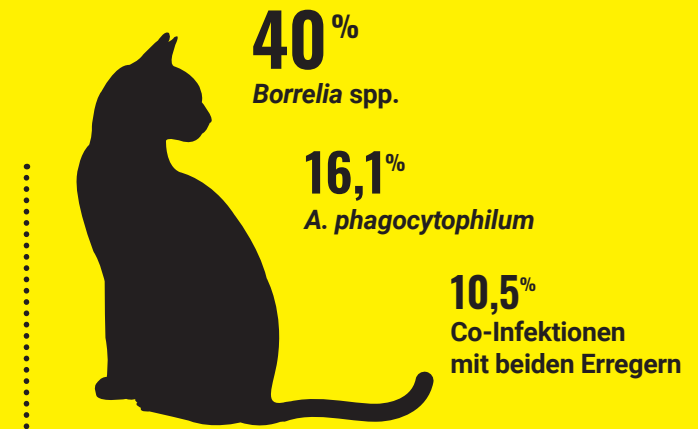
Methodik

Von insgesamt 10 287 Zecken von Hunden und 8 005 Zecken von Katzen wurden jeweils 1 500 weibliche Zecken pro Tierart ausgewählt und diese mittels quantitativer Real-Time PCR auf *Borrelia* spp. und *Anaplasma phagocytophilum* untersucht. Für je 1000 Exemplare pro Tierart liegen derzeit Ergebnisse vor (Stand Juli 2022).

Infizierte Zecken bei Hunden (%)



Infizierte Zecken bei Katzen (%)



FAZIT

Auch wenn Borrelien bei der Katze keine klinisch manifesten Erkrankungen hervorzurufen scheinen und klinische Fälle der Lyme-Borreliose beim Hund seltener als bei Menschen auftreten, stellt doch *A. phagocytophilum* als Erreger der granulozytären Anaplasmosose eine Gesundheitsgefahr sowohl für den Hund als auch die Katze dar. Eine konsequente und effiziente Zeckenprophylaxe ist somit bei beiden Tierarten unbedingt anzuraten, beim Hund darüber hinaus auch hinsichtlich der nunmehr deutschlandweiten Ausbreitung der Wiesenzecke *Dermacentor reticulatus* als Überträger der caninen Babesiose.

Copyright © 2022 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet Deutschland GmbH - ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1a | D-85716 Unterschleißheim | www.msd-tiergesundheit.de

Intervet GesmbH | Siemensstraße 107 | A-1210 Wien | www.msd-tiergesundheit.at

DE-BRV-22080001

MEHR. WERT.
PRÄVENTION.

 **MSD**
Tiergesundheit